

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

1 **"Auch ich wollte sie hassen"**

2

3 *Welche Rolle spielt Geld, wenn Geld*  
4 *keine Rolle mehr spielt? Wie sieht es in*  
5 *der Parallelwelt der Reichen und*  
6 *Millionenerben aus? Dennis Gastmann hat*  
7 *sich unter sie gemischt und ein Buch*  
8 *darüber geschrieben. Und dabei seinen*  
9 *Neid überwunden.*

10

11 Von Birk Grüling

12

13 *jetzt.de: Was hat dich an den Reichen*  
14 *so fasziniert, dass du ein Buch über sie*  
15 *schreiben wolltest?*

16

17 *Dennis Gastmann: Na ja, Geld hat mich*  
18 *schon immer interessiert. Aber im Ernst:*  
19 *Auf meinen Reisen als Reporter habe ich*  
20 *so viele Menschen getroffen, die nach*  
21 *großem Wohlstand strebten und von*  
22 *Palästen, Prinzessinnen und Königreichen*  
23 *träumten. Ich habe mich schon immer*  
24 *gefragt, wie man sich eigentlich fühlt,*  
25 *wenn man das alles besitzt. Welche Rolle*  
26 *Geld spielt, wenn Geld keine Rolle mehr*  
27 *spielt. Was Reichtum mit dem Kopf und mit*

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

28 dem Herzen macht.

29

30 Ab wann ist man eigentlich reich?

31

32 Ein Unternehmensberater, dessen

33 Vermögen auf eine halbe Milliarde

34 geschätzt wird, erklärte es - wenig

35 romantisch - so: Man sei reich, wenn man

36 von den Zinsen seiner Zinsen leben könne.

37 Dann rechnete er und kam auf ein

38 Nettoeinkommen von ungefähr 100 000 Euro

39 im Jahr. Jochen Schweizer, der

40 Erlebnispapst, spricht eher von einer

41 Zufriedenheitsgrenze. Das Glück beginne,

42 wenn ein Mensch das Haus abbezahlt habe,

43 schuldenfrei sei und 50 000 Euro auf dem

44 Konto habe. Bei fünf Millionen würde das

45 Glück enden, zuviel Geld sei schädlich.

46 Für ihn selbst gilt diese Theorie

47 übrigens nicht, wie er immer betont, er

48 brauche „etwas mehr Cash.“

49

50 Hast du herausgefunden, wie man den

51 Sprung in die geschlossene Gesellschaft

52 der Reichen schafft - mal angenommen, das

53 Geld stimmt?

54

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

55 Bei mir hat es auf die naive Tour  
56 funktioniert. Ich schrieb einer bekannten  
57 Jetset-Prinzessin und fragte sie, was  
58 wahrer Luxus sei. Daraufhin lud sie mich  
59 spontan zu einer mondänen Aids-Gala nach  
60 Marbella ein und stellte mich ihren  
61 Freunden vor: zum Beispiel Gunilla von  
62 Bismarck, der Ur-Enkelin unseres  
63 Reichskanzlers. Auch ein Immobilienlöwe  
64 und die Ex-Frau von Dolph Lundgren saßen  
65 in unserer Runde. Das war meine  
66 Eintrittskarte in die High Society.

67

68 Über Geld spricht man bekanntlich  
69 nicht. Wie offen war denn die  
70 geschlossene Gesellschaft für deine  
71 Fragen?

72

73 Alle Journalisten wollen an die  
74 Reichen ran. Deshalb scheiterten die  
75 meisten meiner Anfragen per Mail oder  
76 Brief. Ich habe meine Worte an die  
77 Hautevolee wirklich mit Kirschen und  
78 Sahne dekoriert, trotzdem gab es zu 98  
79 Prozent Absagen. Bill Gates? Keine  
80 Antwort. Warren Buffett? Keine Zeit.  
81 Paris Hilton? Freute sich angeblich über

## ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

82 meine Nachricht, aber nein: keine Chance.  
83 Leichter ist es natürlich bei den  
84 Reichen, die sich vor jede Kamera  
85 stellen. Ein Treffen mit Rolf Eden war  
86 zum Beispiel gar kein Problem. Er hält  
87 jeden Tag ohne Presseberichte über sich  
88 für einen verschenkten Tag. Bei allen  
89 anderen hilft die Gonzo-Methode.

90

91 Also selbst so tief wie möglich  
92 involviert sein und Teil des Geschehens  
93 werden.

94

95 Ja genau. Ich verabschiedete mich von  
96 der journalistischen Objektivität und  
97 berichtete gnadenlos subjektiv. Weg mit  
98 der Distanz, rein in den Smoking. Ich  
99 habe Charity-Abende im Pinguinoutfit  
100 besucht und trieb mich in roter Hose und  
101 hautengem weißblauen Hemd auf einem  
102 Sylter Poloturnier herum. Ein Freund  
103 schmuggelte mich sogar in eine schlagende  
104 Verbindung. Natürlich habe ich kein  
105 Geheimnis daraus gemacht, dass ich  
106 Journalist bin, aber mein Tarnzeug half  
107 mir, das Vertrauen der Leute zu gewinnen.  
108 Manchmal ging es auch darum, ihnen etwas

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

109 Respekt entgegen zu bringen, indem ich im  
110 Anzug erschien. Und schließlich brauchte  
111 es Geduld. Ich habe mit meinen  
112 Interviewpartnern viel Zeit verbracht,  
113 ihnen Geschichten von meinen Reisen und  
114 meiner Familie erzählt. Es war ein  
115 Austausch.

116

117       Wie schwer war der Spagat zwischen den  
118 Welten?

119

120       Für meine Recherche schlüpfte ich in  
121 eine Rolle und hinterfrage nicht jeden  
122 Schritt. So kann ich auch mit  
123 Immobilienbetrügnern Bruderschaft trinken.  
124 Das würde der echte Dennis nie machen.

125

126       Geht dabei denn nicht der kritische  
127 Blick verloren?

128

129       Die kritische Distanz kehrt  
130 automatisch am Schreibtisch zurück, wenn  
131 ich meine Notizen durchschaue. Dann bin  
132 ich manchmal schockiert und bewerte meine  
133 Erlebnisse neu.

134

135       Führte die Nähe auch zu Neid?

## ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

136

137 Ich wollte kein Neidbuch schreiben,  
138 das mit denen da oben abrechnet. So etwas  
139 finde ich billig. Trotzdem habe ich viele  
140 Protagonisten beneidet. Mit ihnen  
141 tauschen möchte ich aber nicht, weil  
142 einige von ihnen schwere  
143 Schicksalsschläge erlitten haben. Es gab  
144 auffällig häufige Autounfälle und  
145 Selbstmorde in ihren Familien. Außerdem  
146 führt Reichtum manchmal zu ganz  
147 entsetzlichen Geschmacksverirrungen.

148

149 Inwiefern?

150

151 In der Ukraine habe ich einen  
152 Oligarchen in seinem Palast mit Blattgold  
153 an den Wänden besucht. Im Atrium saß ein  
154 Falke, und die Wände des riesigen  
155 Poolhauses waren in Regenbogenfarben  
156 gestrichen, so als hätte der Maler  
157 Ecstasy geschluckt. Ich könnte in dieser  
158 Umgebung nicht wohnen.

159

160 In welche Villa wärst du denn  
161 eingezogen?

162

## ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

163 Rolf Sachs, der älteste Sohn von  
164 Playboy Gunter Sachs, hat das ehemalige  
165 Olympiazentrum in St. Moritz gekauft,  
166 renoviert und umgebaut. Er wohnt in der  
167 ehemaligen Tribüne: Ein ultraflaches  
168 Gebäude mit Turm, viel Holz und  
169 Panoramafenstern, die auf die Berge und  
170 ein Tal blicken. Eine sehr inspirierende  
171 Gegend. Dort würde ich gerne leben.

172

173 Klingt alles, als gäbe es große  
174 Unterschiede zwischen den Reichen.

175

176 Ich habe wie ein Naturforscher nach  
177 unterschiedlichen Arten der Reichen  
178 Ausschau gehalten. Es gibt die Selfmade-  
179 Milliardäre wie Wolfgang Grupp, den  
180 Trigema-Chef. Sie haben sich alles selbst  
181 erarbeitet und können nichts aus der Hand  
182 geben. Sie hören nie auf zu arbeiten und  
183 zu kontrollieren. Das  
184 Verantwortungsgefühl für ihr Lebenswerk  
185 ist sehr groß. Dann gibt es die Erben.  
186 Die sind sehr unterschiedlich. Rolf Sachs  
187 zum Beispiel ist sehr bodenständig und  
188 geht sehr gewissenhaft mit seinem Erbe  
189 um. Er bezeichnet seinen Reichtum als

# ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

190 magischen Goldtopf, der ihm Freiheit für  
191 die Kunst gibt. Andererseits fühlt er sich  
192 diesem Vermögen verpflichtet. Er will es  
193 nicht verspielen, sondern an seine Kinder  
194 weitergeben. Dann gibt es natürlich noch  
195 den Adel, die Jetsetter, die Neureichen  
196 und einige Scharlatane.

197

198 Welche dieser Gruppen hat dich am  
199 schnellsten in ihr Leben gelassen?

200

201 Für die Stars und Sternchen der High  
202 Society ist Publicity eine Art  
203 Geschäftsmodell. Schwerreiche Unternehmer  
204 sind eher scheu. Sie konzentrieren sich  
205 auf ihr Geschäft und reden nicht  
206 unbedingt über Geld.

207

208 Mit Reichtums-Voyeurismus werden  
209 täglich Magazine und TV-Sendungen  
210 gefüllt. Worin liegt der Reiz und woher  
211 kommt er?

212

213 Das ist eine komplexe Frage. Es geht  
214 vor allem um den Wunsch nach sozialem  
215 Aufstieg. Während der Recherche habe ich  
216 viele Märchen gelesen, die folgen



## ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

217 demselben Prinzip, auch hier geht es oft  
218 um Reichtum und die Helden werden mit  
219 Prinzessinnen und halben Königreichen  
220 belohnt. Zur Bewunderung gesellt sich  
221 natürlich eine große Portion Missgunst.  
222 Der Neidische wünscht sich, dass es den  
223 Reichen schlecht geht. Das erklärt auch  
224 die diebische Freude über die  
225 Steuerskandale von Uli Hoeneß und Alice  
226 Schwarzer.

227

228 Ist Neid überhaupt angebracht? In  
229 deinen Beschreibungen wirken einige  
230 Vermögende doch arg gelangweilt, zum Teil  
231 fast schon unglücklich.

232

233 Das ist tatsächlich eine Beobachtung,  
234 die ich sehr häufig gemacht habe. Auf  
235 einer Gala, die ich selbst wahnsinnig  
236 beeindruckend fand, bezeichneten meine  
237 Tischnachbarn die Veranstaltung schnell  
238 als langweilig und verschwanden einfach.  
239 An eine Szene erinnere ich mich  
240 besonders: An meinem Tisch gewann eine  
241 Dame eine Handtasche für 2000 Euro. „Was  
242 soll ich denn damit?“, fragte sie und  
243 eine andere antwortete: „Ja gib sie halt

## ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

244 der Haushälterin, die freut sich über so  
245 was.“

246

247 Aber viel Geld macht trotzdem auch  
248 glücklich, oder?

249

250 Natürlich. Ich habe viele Menschen  
251 kennengelernt, die mit ihren Millionen  
252 auf dem Konto überaus glücklich waren.  
253 Viele von ihnen hatten für sich eine  
254 sinnvolle Beschäftigung gefunden und  
255 ruhten innerlich. Geld nimmt viele  
256 Sorgen. Außerdem kann man mit viel Geld  
257 viel Gutes tun.

258

259 Was überwiegt nach dem Schreiben des  
260 Buches? Sympathie für die Reichen? Oder  
261 Abneigung?

262

263 Mir waren viele Interviewpartner  
264 sympathisch, auch wenn ich ihre dunklen  
265 Seiten gesehen und darüber geschrieben  
266 habe. Einige Reiche haben mich unheimlich  
267 inspiriert, zum Beispiel der sogenannte  
268 Schraubenkönig Reinhold Würth, Milliardär  
269 und einer der reichsten Deutschen. Der  
270 hat aus einem Schraubenhandel mit zwei

## ReporterFORUM

[www.reporter-forum.de](http://www.reporter-forum.de)

271 Mitarbeitern einen Global Player mit  
272 65000 Angestellten geformt. Selbst  
273 Betrügern konnte ich manchmal etwas  
274 abgewinnen. Wie souverän sie sich durch  
275 den Saal bewegten! Wie sie sich  
276 kleideten, wie sie ansatzlos von Deutsch  
277 auf Englisch auf Französisch auf Spanisch  
278 wechselten. Das war große Klasse.

279

280 Was nimmst du persönlich aus der  
281 Recherche mit? Sind Kontakte geblieben?

282

283 Mein Konto ist leider nicht  
284 angeschwollen. Insgeheim hatte ich  
285 gehofft, dass mal einer sagt: „Sie wollen  
286 wissen, wie es ist, reich zu sein? Ich  
287 mache Sie reich!“ (lacht). Die Kontakte  
288 beschränken sich auf Brieffreundschaften.  
289 Werner Kieser, der Chef der gleichnamigen  
290 Fitness-Kette, schickt mir noch  
291 regelmäßig Bilder seiner Rottweiler. Die  
292 wichtigste Erkenntnis: Ich mag die  
293 Reichen mehr als vorher. Ich hatte meine  
294 Klischees, ich hatte meine Vorurteile.  
295 Auch ich wollte sie hassen. Aber am Ende  
296 hat sich meine Meinung geändert.